



Hitler und Hummel der gleiche Rummel

OBJEKTTYP

Fotografie

Montagefotografie der Fotomontage für die AIZ, 1932, Nr. 45

KÜNSTLER

Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)

DATIERUNG

1932 (nach)

ENTSTEHUNGsort	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland] ?
MATERIAL/TECHNIK	Silbergelatineabzug
MASSE	38 x 30 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Hitler, Adolf ↗↗ GND (20. April 1889–30. April 1945) (Dargestellte Person) Daubmann, Oskar ↗↗ GND (1898) (Dargestellte Person)
BEMERKUNGEN	Verso mit Prager und Pariser Zollstempel Der sozial gescheiterte Karl Ignaz Hummel gab sich Ende Mai 1932 als sein Jugendfreund Oskar Daubmann aus Endingen/Baden aus, der 1916 an der Somme gefallen war und als vermißt galt. Der falsche Daubmann trat mit der Geschichte auf, er sei verwundet in französische Gefangenschaft geraten, nach jahrelanger Haft aus einem Straflager bei Constantine/Algerien geflohen und nach einem Marsch von 5000(!) km durch Afrika über Tunis nach Italien entkommen. Seldtes Stahlhelm, Hugenbergs DNVP und Hitlers NSDAP kam der "Spätheimkehrer" mit seiner antifranzösischen Story gerade recht; sie setzten ihn als bezahlten Redner ein, er trat auch auf Traditionstreffen "seines" 111. Infanterieregiments auf. Im Oktober 1932 wurde Hummel als Schwindler entlarvt. Ernst Thälmann verglich in einer Wahlrede am 27. Oktober in Düsseldorf den falschen Daubmann mit Hitler.

ICONCLASS	historische Personen Wanderstab, Spazierstock Kranz, Girlande Helm spezifische Kreuzformen: Hakenkreuz
SCHLAGWORTE	Theater Nationalismus Nationalsozialismus Faschismus
BESCHRIFTUNG	Recto mit Ausschnittmarkierungen und Anmerkungen für den Druck in Bleistift Verso gestempelt (schwarz): "CELNI Ú RAD PRAHA - 40" [Zollamt Prag] gestempelt (blau): "DOUANE CENTRALE [Umschrift] / EXPORTATION / PARIS" [Zollamt Paris]

INV.-NR.	JH 1913
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2492523
-----------	---